

Gemeinde Kleinmachnow						
Beschlussvorlage				öffentlich		
Datum: 07.11.2011		Einreicher: Der Bürgermeister			DS-Nr. 181/11	
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk: ☐ Genehmigung ☐ Anzeige ☐ Ankündigung ☐ Veröffentlichung ☐ Bekanntmachung ☐ Auslage						
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Bauausschuss				14.11.2011		
Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales				15.11.2011		
Finanzausschuss				24.11.2011		
Hauptausschuss				28.11.2011		
Gemeindevertretung				15.12.2011		
Betreff: Errichtungsbeschluss gem. § 16 Abs. 2 KomHKV zur Sanierung des Schulhofes der Eigenherd-Schule						
Beschlussvorschlag: 1. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Sanierung des Schulhofes der Eigenherd-Schule in den Jahren 2012 bis 2013 in zwei Bauabschnitten durchzuführen. 2. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 360.000 € werden im Haushalt 2012 mit 160.000 € und im Haushalt 2013 mit 200.000 € zur Verfügung gestellt.						
<u>Anlagen</u> 1. Lageplan 2. Vorentwurf 3. Baubeschreibung 4. erwartbare Kosten für den Bau – Kostenberechnung vom 01.09.2011 5. Auszug aus dem Protokoll der Schulkonferenz vom 27.09.2011 6. Bauzeitenplan						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:				Gemeindevertreter		
Beratungsergebnis:		Gremium:		Sitzung am:		
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter der Sitzung:						
Bürgermeister (Endunterschrift)		Bürgermeister		Fachbereichsleiter(in)		
Antragseinreicher						

Finanzielle Auswirkungen:		☒ ja	☐ nein
Veranschlagung:			
☐ Ergebnis-HH 2011	EURO:	Budget/Teilhaushalt:	40.47
☐ Finanz-HH 2011	EURO:	Produktgruppe:	21.11
☒ Finanz-HH 2012	EURO: 160.000,-	Maßnahmen-Nr:	M-000215
☒ Finanz-HH 2013	EURO: 200.000,-		

Problembeschreibung/Begründung:

Bereits mit der DS-Nr. 073-1/07 vom 24.05.2007 wurde der Grundsatzbeschluss zur Sanierung bzw. Neugestaltung der Außenanlagen der Eigenherd-Schule im 11. Bauabschnitt gefasst.

Nach der Sanierung der Schulgebäude soll nun mit dem 11. Bauabschnitt der Pausenhof der Eigenherd-Schule neu gestaltet und damit die Sanierungsmaßnahmen an der Eigenherd-Schule zum Abschluss gebracht werden. Bereits vorgezogene Maßnahmen, wie z. B. der behindertengerechte Zugang zur Schule auf der Schulhofseite, werden in die Planung integriert. Insbesondere sollen weitere Bereiche des Pausenhofes zusätzlich befestigt und neue Spielangebote geschaffen werden. Um Anlieferungen zu ermöglichen, ist eine tragfähige Zufahrtsmöglichkeit zum Hort sicherzustellen. Weiterhin soll die „Hangkante“ zum unteren Bereich des Pausenhofes befestigt und mit Sitzstufen versehen werden (s. Anlage 2+3).

Die derzeit vorhandene Tennenfläche im oberen Bereich des Pausenhofes erweist sich als überaus problematisch hinsichtlich Staubentwicklung, Pfützenbildung und Schmutzeintrag in die Gebäude. Die erhöhte Abnutzung der neu verlegten Fußbodenbeläge in den Fluren und Klassenräumen des Altbaus durch den starken Sandeintrag in die Gebäude ist bereits jetzt in Ansätzen vorhanden. Daher empfiehlt es sich nun einen deutlich größeren Bereich als bisher zu befestigen. Dies korrespondiert mit dem Wunsch des Hortes, den bisher hauptsächlich von Eltern und Schülern genutzten Zugang zum Hort ebenfalls zu befestigen, um auch bei schlechtem Wetter Eltern und Schülern einen sicher begehbaren und sauberen Weg anbieten zu können.

In einem kleinen Spielbereich inmitten des oberen Bereiches des Schulhofes ist die Aufstellung von Kletterstangen oder eines Dreier-Recks angedacht.

Direkt im Anschluss an den gepflasterten Schulhofbereich soll ein größerer Spielbereich entstehen, da sich hier aufgrund der örtlichen Gegebenheiten eine größere Kletter- und Spielanlage sinnvoll integrieren lässt. Denkbar sind hier eine Kletternetzanlage und eine „Wikingerschaukel“, die gleichzeitig von vielen Kindern genutzt und bespielt werden können.

Auf der gepflasterten Schulhoffläche ist die Aufstellung eines Basketballständers vorgesehen, so dass ein Ersatz für die abzubrechende Basketballfläche sichergestellt ist.

Der Ballspielbereich im unteren Teil des Pausenhofes wird mit neuen Toren ausgestattet und die Fläche mit Boden aufgefüllt, um eine nahezu ebene Spielfläche zu erhalten. Eine Versiegelung dieser Fläche ist nicht vorgesehen.

Die konkrete Ausgestaltung der Spielflächen im vorgegebenen Finanzrahmen wird mit der Schulkonferenz und dem Hort abgestimmt.

Die vorliegende Entwurfsplanung wurde von der Schulkonferenz der Eigenherd-Schule befürwortet (Auszug aus dem Protokoll der Schulkonferenz vom 27. September 2011 – Anlage 5) und ist mit dem Hort abgestimmt. Die beiden auf dem Schulhof der Eigenherd-Schule befindlichen Plastiken („Phryne“ von Lepcke und „Hermes“ von Walter) sollen auf ausdrücklichen Wunsch der Schule dort verbleiben und sind in die Planung integriert.

Für die Ausführung der Arbeiten sollen Teilabschnitte gebildet werden (s. Darstellung in Anlage 2), so dass die Arbeiten im Jahr 2013 abgeschlossen werden können. Der obere Schulhofbereich soll mit dem kleinen Spielbereich im Jahr 2012 saniert werden. Im Jahr 2013 sollen der größere Spielbereich und der untere Teil des Pausenhofes neu gestaltet werden. Es ist beabsichtigt, die Arbeiten größtenteils während der Sommerferien durchführen zu lassen, um eventuelle Beeinträchtigungen für den Schul- und Hortbetrieb in überschaubaren Grenzen zu halten.

Sollte die Gemeindevertretung in Ihrer Sitzung am 15.12.2011 diesem Errichtungsbeschluss zustimmen, so könnte die Sanierung wie im Bauzeitenplan (s. Anlage 6) vorgesehen durchgeführt werden. Somit wäre die Komplettsanierung der Eigenherd-Schule mit Beendigung des 11. Bauabschnittes im Jahr 2013 abgeschlossen.

Für die gesamte Maßnahme ist mit Baukosten in Höhe von ca. 250.000 € brutto zu rechnen (s. Anlage 4). Die Baukosten für den 1. Bauabschnitt im Jahr 2012 liegen bei ca. 107.000 € brutto, zzgl. Baunebenkosten in Höhe von 35.000 € brutto, zzgl. 10% für Unvorhergesehenes. Dies ergibt für den 1. Bauabschnitt Gesamtkosten in Höhe von ca. 156.200 € brutto. Im Haushalt 2012 sind für den ersten Sanierungsabschnitt des Pausenhofes 160.000 € eingestellt.

Für den 2. Bauabschnitt im Jahr 2013 ist mit Baukosten in Höhe von ca. 143.000 € brutto zu rechnen, zzgl. Baunebenkosten in Höhe von ca. 25.000 € brutto, zzgl. 10% für Unvorhergesehenes. Somit liegen die Gesamtkosten für den zweiten Sanierungsabschnitt bei ca. 184.800 €. Im Haushalt 2013 sind hierfür 200.000 € eingestellt.

Die Kosten für die Sanierung des Schulhofes belaufen sich somit inklusive Baunebenkosten und 10% Sicherheit auf insgesamt max. 360.000 €.